

# Dynamische Landschaft an der Küste

Nur wenige Kilometer von Greifswald liegen die Karrendorfer Wiesen – rund 360 Hektar Natur in Bewegung. Beweidung, Wind und Überflutung formen gemeinsam einen seltenen Lebensraum: das Küstenüberflutungsmoor. Es speichert Wasser, stabilisiert die Küste und bietet Lebensraum für seltene Arten. Wat- und Wiesenvögel wie Säbelschnäbler, Rotschenkel oder Kiebitz brüten hier, Pflanzen wie Bodden-Binse und Meerstrand-Dreizack gedeihen in Salz und Nässe.

**Die Karrendorfer Wiesen zeigen, wie Natur sich entfalten kann, wenn man sie lässt.**

- Lage:** 10 km nordwestlich von Greifswald
- Größe:** 360 ha
- Eigentum:** Michael Succow Stiftung seit 2016 (Bundesprogramm Nationales Naturerbe)
- Lebensräume:** Salzgrasland, Küstenüberflutungsmoor
- Typische Arten:** Säbelschnäbler, Rotschenkel, Kiebitz, Flussregenpfeifer, Bodden-Binse
- Schutzstatus:** Naturschutzgebiet „Insel Koos, Kooser See, Wampener Riff“ & Gebiet gemeinschaftlicher Bedeutung „Greifswalder Bodden, Teile des Strelasundes und Nordspitze Usedom“



## Michael Succow Stiftung


Wir engagieren uns für Moore, naturnahe Wälder und eine Landnutzung, die Mensch und Natur verbindet. Unser Ziel: Ökosysteme schützen, regenerieren und nachhaltig nutzen – lokal wie global. Mehr als 50 Mitarbeitende setzen sich weltweit für Biodiversität, Klimastabilität und den Erhalt natürlicher Lebensräume ein.

Die Michael Succow Stiftung ist Partnerin im Greifswald Moor Centrum und im Biosphere Reserves Institute.

## Kontakt

Michael Succow Stiftung  
Ellernholzstr. 1/3 • D-17489 Greifswald  
+49 (0)3834 83542-0 | info@succow-stiftung.de

## Social Media

 SuccowStiftung

 succow-stiftung.de

## Newsletter

succow-stiftung.de  
/newsletter-anmeldung

lebenslandschaft-vorpommern.de

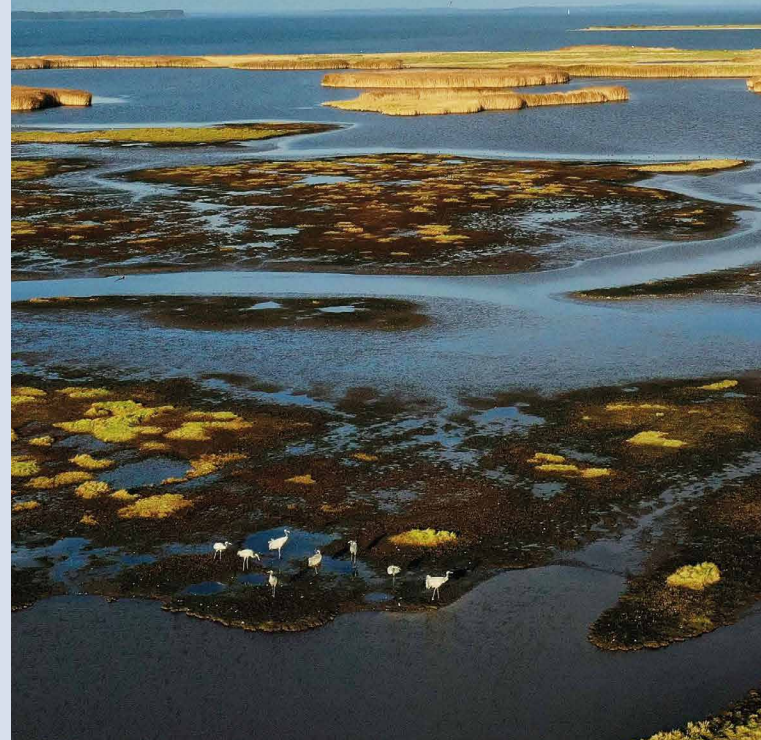
Gestaltung: Wally Pruß (GRAFFisch)  
Bildnachweise: Dr. N. Seifert (Säbelschnäbler)  
P. Riel (Cover, Drohnenaufnahmen, Projektteam)  
M. Sängler (Flussregenpfeifer, Alpenstrandläufer, Kraniche, Fernglas)  
Michael Succow Stiftung (Rotschenkel)  
Kiebitz (SanderMeertinsPhotography /Shutterstock.com)  
Wally Pruß (Seeadler, Naturschutzgebiet-Schild)  
X. Kay (Moorpavillon) | R. Abraham (Rinder)



# Karrendorfer

# Wiesen

Ein Moor zwischen Meer,  
Land und Wind



succow-stiftung.de/karrendorfer-wiesen  
lebenslandschaft-vorpommern.de



„Gemeinsam Mee(h)r Natur in Vorpommern wagen“ ist ein Verbundprojekt von



und wird im Rahmen des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert durch das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie mit Mitteln des Ministeriums für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern und gefördert durch die hartwigstiftung.



## Von Regulation zur Dynamik

Über Jahrhunderte war das Gebiet eingedeicht und wurde intensiv landwirtschaftlich genutzt. Durch Eindeichung und Entwässerung – zuletzt in der Komplexmelioration der 1970er Jahre – ging die natürliche Überflutungsdynamik vollständig verloren. Der torfreiche Oberboden veratmete, das Gelände sackte ab, artenreiches Salzgrasland wich artenarmem Intensivgrünland. Mit der Ausdeichung in den 1990er Jahren begann die Rückkehr der Natur. Wind, Wellen und zeitweilige Überflutungen formen seither wieder eine lebendige Küstenlandschaft. Wachsende Wurzelbiomasse, Bodenverdichtung durch Weidetiere und marine Sedimententräger lassen neue Salzweidentorfe entstehen.

Um den Lebensraum weiter zu stabilisieren, optimiert die Michael Succow Stiftung das natürliche Prielsystem: Hochwasser kann schneller ein- und abfließen, neue Furten verbinden Flächen und machen sie für Weidetiere zugänglich. Die extensive Rinderbeweidung hält die Landschaft offen, fördert den Artenreichtum und unterstützt die Torfbildung.

**So besteht ein dynamisches Küstenüberflutungsmoor fort und wächst weiter – als Lebensraum für seltene Arten, natürlicher Kohlenstoffspeicher und zugleich Beitrag zum Klima- und Küstenschutz.**



Flussregenpfeifer



Alpenstrandläufer



Säbelschnäbler



Rotschenkel




Kiebitz





Seeadler

## Erleben und Entdecken

Ein öffentlicher Weg führt vom Parkplatz bei Groß Karrendorf bis zur Brücke der Insel Koos. Unterwegs laden Beobachtungsturm und Moorpavillon zum Verweilen ein – ideal, um Flora und Fauna störungsarm zu beobachten. Die Insel Koos selbst ist nicht zugänglich, unter anderem um Brut- und Rastvögel zu schützen.


 Entdecken Sie die Karrendorfer Wiesen auch digital mit der App **Echt:Natur**.

 **Führungen:** Termine unter [succow-stiftung.de](http://succow-stiftung.de)

 Bitte Wege nicht verlassen. Hunde an der Leine führen.



## Gemeinsam mehr Natur wagen

 **Wiederherstellung lebendiger Küstenüberflutungsmoore**

Im Projekt engagiert sich die Michael Succow Stiftung auch für den Schutz und die Wiederherstellung von Küstenüberflutungsmooren.

 **Karrendorfer Wiesen als Modellfläche**

Auf der Naturerbe-Fläche wird die Funktionalität des feinen Prielsystems – die Wasserläufe zwischen Bodden und Wiesen – gefördert. Viele dieser Priele sind verlandet oder verschlammt. Durch ihre Wiederherstellung wird der natürliche Wasserabfluss verbessert, torfbildende Vegetation gefördert und Lebensraum für Arten des Salzgraslands gesichert. Gleichzeitig unterstützt die Maßnahme die nachhaltige Beweidung und den natürlichen Küstenschutz.

 **Wissen schafft Wirkung**

Die Arbeiten werden wissenschaftlich begleitet. Ein kontinuierliches Monitoring dokumentiert Veränderungen in Vegetation und Wasserhaushalt.

Die Karrendorfer Wiesen sind Teil der Lebenslandschaft Vorpommern. In unserem Verbundvorhaben „Gemeinsam Mee(h)r Natur in Vorpommern wagen“ zeigen Partner aus Naturschutz und Tourismus, wie Moor- und Küstenschutz gemeinsam gelingen können.

Ziel ist es, Natur zu bewahren, Menschen einzubeziehen und Zukunft in Einklang mit der Natur zu gestalten. Diese enge Zusammenarbeit zwischen Rewilding Oder Delta, Tourismusverband Vorpommern, Michael Succow Stiftung und Ostseestiftung ist in Vorpommern einzigartig – und beispielhaft für eine nachhaltige Regionalentwicklung.



[lebenslandschaft-vorpommern.de](http://lebenslandschaft-vorpommern.de)

